



Sauer product stellt sich seit mehr als 5 Jahrzehnten dem kontinuierlichen Wandel in dieser Branche und bietet seinen Kunden ausnahmslos höchste Präzision und kompromisslose Qualität bei der Herstellung von Versuchs- und Serienwerkzeugen (Werkbilder: Sauer & Sohn KG, Unternehmensbereich sauer product, Dieburg)

Hochfestes Aluminium als Werkstoff für Versuchs- und Serienwerkzeuge

Alu Tooling – Das Originalmaterial zählt

Um den Kundenanforderungen im Bezug auf die kurzfristige Verfügbarkeit von technischen Teilen aus Original-Thermoplasten gerecht zu werden, bedarf es einer Vielzahl an organisatorischen und technischen Lösungen. Auf der Organisationsseite müssen Stand-by-Kapazitäten von der Konstruktion über die Fertigung bis zur Montage und Bemusterung der Vorserienwerkzeuge vorgehalten werden können. Dies erfordert die Bereitschaft eines Unternehmens auf eine Vollauslastung bewusst zu verzichten. Als Werkstoff für die Herstellung solcher Werkzeuge hat sich in den letzten Jahren hochfestes Aluminium bestens bewährt. Zu den wesentlichen Vorteilen des Aluminiums gehört die – im Vergleich zum Stahl – deutlich höhere Wärmeleitfähigkeit. Gerade für Versuchs- und Vorserienwerkzeuge, hat dies erhebliche Bedeutung, weil die Wärmeleitfähigkeit die Aufheiz- und Abkühlgeschwindigkeit und damit die Zykluszeit vor dem Hintergrund einer reduzierten Temperierung positiv beeinflusst. Auch die Investition in eine Stammformfamilie ist für diese schnelle und anspruchsvolle Dienstleistung

unabdingbar. Als letzten wichtigen Punkt ist hier die Nähe zwischen der Endmontage und der Spritzgießmaschine hervorzuheben. Das komplexe Zusammenspiel all dieser Faktoren erlaubt es heute Projektdurchlaufzeiten vom Dateneingang bis zu ersten werkzeugfallenden Teilen innerhalb von 2 bis 6 Wochen standardmäßig zu realisieren. Selbst die Realisierung von Mehrkomponententeilen, Gas- und Wasserinnendruck-Technik (GIT/WIT) ist mit dieser Vorgehensweise problemlos machbar.

Formentechnik – Höchste Präzision, kompromisslose Qualität

Die Anforderungen der OEMs und Ihrer Systemlieferanten haben sich in den vergangenen Jahren vor dem Hintergrund größerer Individualisierung der Teile und einer damit verbundenen deutlichen Reduzierung der Stückzahlen nachhaltig verändert. Das aus dieser Konstellation entstehende deutlich geringere Projektbudget für Betriebsmittel stellt höchste Ansprüche an die Konstruktion und Anfertigung von Serienwerkzeugen. Die Standardisierung von konstruktiven wie fertigungstechnischen Lösungen hat hier oberste Priorität. Dabei sind gerade die Systemlieferanten gefordert

Ihre Prozesse und Ihre Lastenhefte an die neuen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen anzupassen. Aber auch die OEMs müssen hier von Ihren enormen Forderungen an die Lieferantenkette in der Zukunft sicher Abstriche machen. Diese Anforderungen führen zu immer neuen organisatorischen wie technischen Lösungen, an denen Serienwerkzeuge auch in Zukunft am Standort Deutschland gemessen werden können. Insbesondere Sonderechnologien wie beispielsweise 2-Komponenten-Werkzeuge, Gas- und Wasserinnendruck-Technik stehen hier im Fokus.



Sauer & Sohn KG
Unternehmensbereich sauer product

Groß-Zimmerner-Straße 51
 64807 Dieburg, Deutschland
 Telefon: (0 60 71) 20 6-0
 Telefax: (0 60 71) 20 6-199
 info@sauerproduct.com
 www.sauerproduct.com